

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 98 (2007)
Heft: 15

Rubrik: Produkte = Produits

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spin-off des iimt prüft Informationssicherheit in der Bundesverwaltung

Die Firma TreeSolution Consulting GmbH ist ein Spin-off des International Institute of Management in Technology (iimt) der Universität Freiburg. Im Auftrag des Informatikstrategieorgans Bund (ISB) wurde während knapp 3 Monaten die Informationssicherheitskultur der eidgenössischen Bundesverwaltung mittels der von TreeSolution entwickelten webbasierten Managementlösung Twisk beobachtet. Zum Untersuchungsgegenstand gehörten neben den Departementen auch die Bundeskanzlei und die Parlamentsdienste.



International Institute of Management in Technology

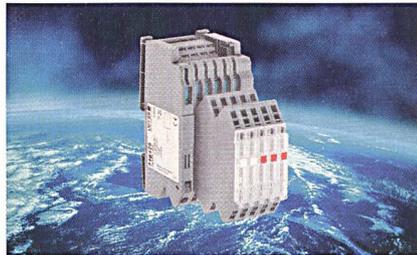
Die webbasierte Managementlösung Twisk macht es möglich, die Sicherheitskultur und das Sicherheitsdenken der Mitarbeiter einfach und übersichtlich zu überprüfen, um danach geeignete Massnahmen einzuleiten. Insgesamt wurden rund 30000 User mit einem Fragebogen zum Thema Informationssicherheit befragt. Verschiedene Aspekte der Sicherheitskultur wie Wissen und Awareness, Führungsverhalten und Vorbildfunktion, Einstellung und Motivation gegenüber Informationssicherheit oder Kenntnisse über Vorschriften waren Bestandteil der Untersuchung. Ziel ist es nun, mit gezielten Massnahmen die Mitarbeitenden für die Risiken der Informationssicherheit zu sensibilisieren und ihre Motivation, sich sicherheitskonform zu verhalten, zu erhöhen. Als Folge soll sich das allgemeine Sicherheitsniveau des Unternehmens massgebend verbessern.

Aufgrund der exakten Analyse konnten gezielte Massnahmen zur Schliessung der Sicherheitslücken empfohlen werden. Welche Massnahmen in den nächsten 18 Monaten umgesetzt werden sollen, entscheidet nun das ISB. Durch diese massgeschneiderte Vorgehensweise kann kostengünstiger und effektiver in die Awareness investiert werden. Nach der Umsetzung misst Twisk den Erfolg der Kampagne. (Sz)

International Institute of Management in Technology (iimt), 1700 Fribourg, www.iimt.ch

Selektiver Schutz bis 10 A

Das elektronische Lastüberwachungssystem LCCS für Gleichströme von 1 bis 10 A sichert 24-V-Kreise selektiv ab – mit



Lastschalter für 24-V-Systeme mit einschaltbarer Charakteristik

jeweils unterschiedlichem Ausschaltverhalten. Damit lassen sich einerseits kapazitive Lasten via «Power-on-Effekt» starten, andererseits wird bei Überlast oder Kurzschluss in 24-V-Kreisen (DC) ohne Rückwirkung auf die Versorgung ausschliesslich der fehlerhafte Strompfad abgeschaltet. Um den unterschiedlichsten Anforderungen an das Ausschaltverhalten gerecht zu werden, lassen sich zehn unterschiedliche Charakteristiken einstellen. Dabei können sowohl die bekannten Charakteristiken aus dem Automatenbereich, aber auch kundenspezifische Charakteristiken implementiert werden. Zusätzlich ist der Nennstrom-

bereich mit einrastenden Stellungen von 1 bis 10 A anwählbar. Dies ist bei Nachrüstungen von Bedeutung, da hier der Geräteschutz oftmals geändert und angepasst werden muss.

Der einkanalige Aufbau bietet höchstmögliche Flexibilität. So kann der Anwender entscheiden, ob jedes Modul einzeln, über die Systemversorgung, über Einspeiseklemme, Kupferschiene oder über die Endklemme versorgt wird. Der Vorteil dieser Art von Einspeisung ist der schraubenlose Kontaktschlitten, der einen Tausch einzelner Kanäle im Betrieb und ohne Unterbrechung der gesamten Versorgung ermöglicht. Zusätzlich ergibt sich daraus die Funktion des Freischaltens einzelner Pfade, um notwendige Arbeiten gefahrlos durchführen zu können.

Lütze AG, 8854 Siebnen
Tel. 055 450 23 23, www.luetze.ch

Revolutionäre Anschluss-technik

Die neue Radial-Anschluss-technik Hand-Quick Lock von Harting verbindet die Zu-

Nachwuchsförderung mit Darwin 21

Darwin 21 ist ein Projekt von diversen Interessengruppen der Schweizer Automatisierungsbranche, mit dem eine langfristige Bewegung geschaffen wird, die sich nachhaltig für die Nachwuchsförderung der industriellen Automatisierung einsetzt. Distrelec bietet Support als Industriepartner der Höheren Fachschule Uster, dem Team Alicia und der Organisation Darwin 21.

Die Aufgabe: Es geht darum, mit technischen Mitteln einen Kopf herzustellen, der Emotionen zeigen kann wie Lachen, Weinen oder Staunen. Die Emotionen sollen

über das Internet oder via SMS angewählt beziehungsweise gewechselt werden können. Sechs Diplomanden an der Höheren Fachschule Uster stellen sich der Herausforderung und entwickeln zusammen den Kopf, der den Namen Alicia trägt.

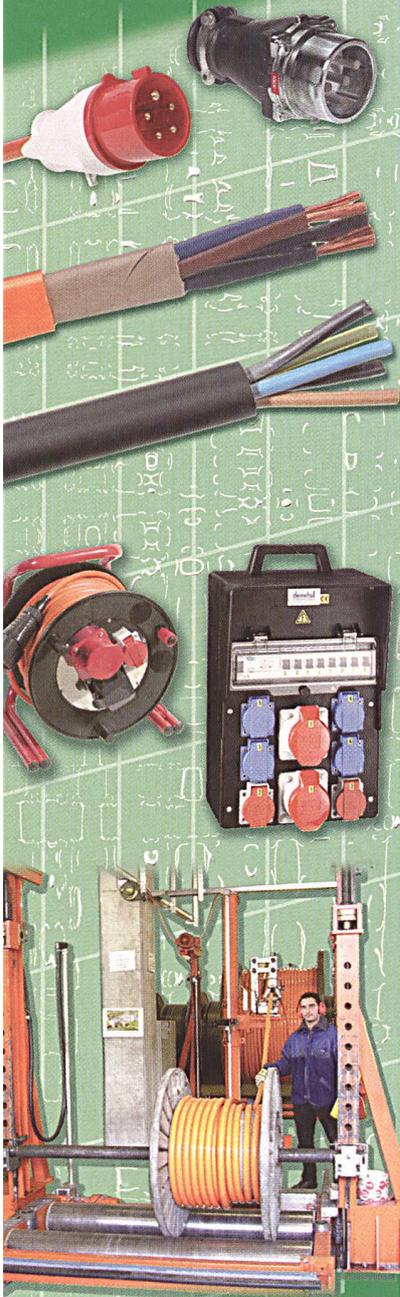
Der Entwicklungswettbewerb wird an der Go Automation Technology – der Schweizer Technologiemesse für Automatisierung und Elektronik – vom 4. bis 7. September 2007 vorgestellt und prämiert.

Distrelec, Bereich der Dätwyler Schweiz AG
8606 Nänikon, Tel. 044 944 99 11, www.distrelec.ch



Darwin 21 – Team Alicia der HFU Uster: v.l.n.r. Daniel Hofstetter, Luis Frommenwiler, Jürg Meier, Mauro Roccamante, Christian Schuler, Carlos Braceli.

Wenn Ihnen Qualität,
Kompetenz, Beratung
und Lieferberei-
tschaft wichtig sind –
dann liegen Sie bei
Kablan goldrichtig –
z.B. für Kabel und
Bauzubehör



KABLAN
AG

www.kablan.ch
Kabel, LAN- und Kabelkonfektion
Tel. 031 930 80 80
Fax 031 932 11 97
Weissackerstrasse 7
3072 Ostermündigen



Steckerelemente mit der neuen Anschluss-
technik Han-Quick Lock von Harting.

verlässigkeit und die einfache Handhabung
des Federanschlusses mit dem geringen
Platzbedarf der Crimptechnologie.

Han-Quick Lock eignet sich ideal für
hohe Kontaktdichten und ist damit anderen
Anschluss-techniken deutlich überlegen.
Keine andere Technik ist so einfach, platz-
sparend und schnell. Für diesen vibrations-
sicheren Anschluss ist kein Spezialwerk-
zeug nötig, weshalb er feldtauglich ist.

Das erste Produkt, das diese neue An-
schluss-technik bietet, ist der Han PushPull
Power 4/0. Im Laufe des Jahres werden
weitere Produkte folgen, wie beispielsweise
der Han 4 A und der Han Q 5/0.

Harting AG, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 20 60
www.harting.com

Frei programmierbarer KNX-Baukasten

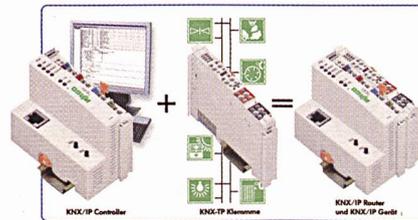
Mit nur zwei KNX-Komponenten, einer
Busklemme und einem Controller, wird aus
dem Wago-IO-System eine universelle
KNX-Anbindung, ein Gateway, ein Router,
eine Steuerung und noch viel mehr.

KNX- bzw. EIB-Komponenten können
mit der KNX/TP1-Busklemme in Ethernet-,
LON- oder ganz anderen Feldbusnetzwer-
ken genutzt werden. Die Klemme wird wie
jede andere Busklemme in einen Wago-
Feldbusknoten eingesetzt. An die Klemme
lassen sich dann KNX/EIB-Geräte in Zwei-
drahttechnik anschliessen. Der KNX-Bus

Die Redaktion des Bulletins SEV/VSE
übernimmt für den Inhalt der Rubrik
«produkte» keine Gewähr. Sie behält sich
vor, eingesandte Manuskripte zu kürzen.

wird in dieser Konfiguration zum Subbus
innerhalb eines übergeordneten Netzwerks,
die Busklemme fungiert als eigenständiges,
programmierbares Gerät.

Mit dem Wago-IO-System 750 lassen
sich KNX-Netzwerke mit Datenraten von
100 Mbaud erstellen. Wird er zusammen
mit einer KNX/TP-Busklemme eingesetzt,
ist der so konfigurierte Knoten sowohl KNX-



Aus einer Busklemme und einem Controller wird eine
universelle KNX-Anbindung, ein Gateway, ein Router
oder eine Steuerung.

IP-Teilnehmer als auch Router. Darüber hi-
naus ist der Controller frei programmierbar
gemäss IEC 61131-3, in der Funktion ent-
spricht er in etwa einem KNX-Anwendungs-
kontroller, allerdings mit einer vielfach höhe-
ren Leistung. So bietet er einen Webserver,
der als Bedienoberfläche für die Parame-
trierung in vielen Fällen eine zusätzliche Vi-
sualisierung überflüssig macht.

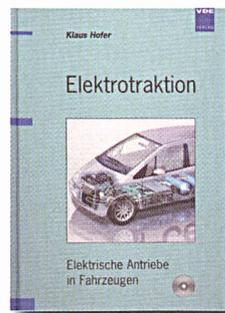
Wago Contact SA, 1564 Domdidier
Tel. 026 676 75 00, www.wago.com

neuerscheinungen nouveauautés

Elektrotraktion

Von: Klaus Hofer. Berlin, VDE-Verlag, 1. Aufl.,
2006, 280 S., ISBN 978-3-8007-2860-2, Preis:
geb. CHF 55.60.

Klaus Hofer beschreibt die Kompen-
ten eines Elektroautos vom Motor über den



Wechselrichter
und die Regel-
kreise bis zum
Laden der Bat-
terie mit einem
Solarpanel.
Seine Spezialität
ist das elektri-
sche Einrad,
eine Art inverses
Pendel mit Elek-
troantrieb. Leider
erinnert das

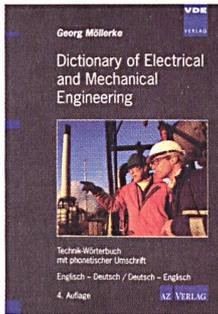
Schriftbild an das Kleingedruckte eines
Kreditkartenvertrages. Und die Sätze sind
etwa so verständlich wie die Satzaufgaben
aus einer Mathematikprüfung. Ein Beispiel
davon: «Für das Verständnis und die Sys-
tembeschreibung von Drehstrommaschi-
nen ist es zweckmässig, von den physika-

lischen Eigenschaften eines Transformators auszugehen, insbesondere den elektromagnetischen Zusammenhängen bei der magnetischen Kopplung mehrerer Spulen in einem geschlossenen Eisenkreis.» Wer sich aber durch die Sätze durchkämpft, findet im Buch viele praktische Informationen. (gus)

Dictionary of Electrical and Mechanical Engineering

Von: Georg Möllerke. Berlin, VDE-Verlag, 4. Aufl., 2007, ISBN 978-3-8007-2991-3, Preis: brosch. CHF 35.50.

Das Wort «Dog» wird im Technikwörterbuch nicht etwa mit «Hund» übersetzt, hier ist es ein Mitnehmer einer Maschine, eine Klaue. Möllerke beschränkt sich auf die technischen Bedeutungen der Wörter, gerade dies macht das Buch aber so übersichtlich. Es umfasst die 6500 gebräuchlichsten Wörter aus der Elektrotechnik und der Mechanik, übersetzt



jeweils von Deutsch nach Englisch oder von Englisch nach Deutsch. Da es auch von der Grösse her ein Handbuch ist, dürfte das Wörterbuch für alle Inbetriebsetzungsingenieure eine echte Hilfe sein. Nur die Comics im Buch sollte man nicht lesen, denn mindestens die Hälfte davon ist nicht etwa lustig, sondern penetrante Eigenwerbung für den VDE-Verlag. (gus)

Audio

De: Mario Rossi. Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes, 1^{re} édition, 2006, 798 p., ISBN 978-2-88074-653-7, prix broché CHF 99.50.

Science et technique de l'ingénieur dévolue aux sons audibles, l'audio a comme objectifs la conception, la réalisation et la mise en œuvre d'appareils, de dispositifs et d'équipements destinés à la production, la transmission, l'enregistrement, la restitution et l'écoute des sons – que ce soit la parole ou la musique. L'une de ses principales vocations est l'acoustique des espaces, qui vise à créer des conditions d'exécution et d'écoute optimales que ce soit dans un studio, une salle de concert, un théâtre ou chez soi. Les transducteurs électroacoustiques – microphones et haut-parleurs –, les techniques d'enregistrement – de la prise



de son à la restitution – ainsi que l'audio numérique – du CD au MP3 – comptent au nombre de ses domaines d'intérêt.

L'audio procède de l'acoustique physique, de l'audition, de l'électroacoustique, mais aussi de l'ingénierie acoustique et de l'acoustique musicale. Elle fait largement appel au traitement du signal et, grâce aux analogies formelles, bénéficie des méthodes de la théorie des circuits et des lignes.

Le lecteur trouvera dans cet ouvrage les bases qui lui permettront de maîtriser les modèles et les méthodes de l'audio, d'en comprendre les principales techniques et d'être à même de concevoir et projeter les différents dispositifs, appareils et transducteurs. Une bonne place est consacrée à l'audition, à la voix et la parole – notamment au point de vue de son intelligibilité – ainsi qu'à la problématique du bruit. (gus)

elvatec ag 

NEU

DEHNguard®

Überspannungs-Ableiter der neuen Red/Line



-  Anschlussfertige Komplett-einheiten für alle Netzformen
-  Einfacher Schutzmodulwechsel durch Modul-Entriesselungstaste
-  Hohe Gerätesicherheit durch "Thermo-Dynamik-Control"

Besuchen Sie uns auf der Ineltec 2007 in Basel. 04. - 07.09.2007 Halle 1.0, Stand C74

elvatec ag **Blitzschutz, Erdung, Überspannungsschutz, Arbeitsschutz**
 Infoservice CH 598 · Tiergartenstrasse 16 · CH-8852 Altendorf
 Tel.: 0 55 / 451 06 46 · Fax: 0 55 / 451 06 40 · www.elvatec.ch
 elvatec@bluewin.ch



WÜRTH

Entdecken Sie die Würth Welten.

Lösungen, die begeistern

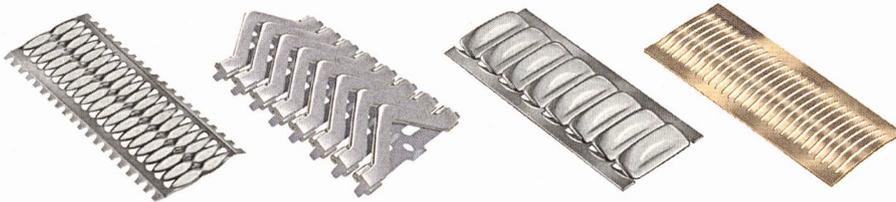
Besuchen Sie uns an der ineltec.
 Messezentrum Basel, 4. bis 7. September 2007
 Halle 1, 1. OG, Stand D39

Würth AG, Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim, Tel. 061 705 91 11
 info@wuerth-ag.ch, www.wuerth-ag.ch

Elektrische Verbindungen mit hoher Kontaktqualität

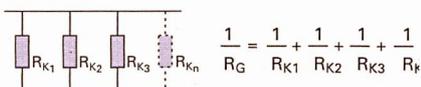
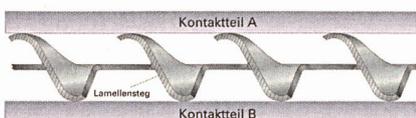
Kontaktqualität ist eine messbare Grösse und ist von verschiedenen Faktoren abhängig.

Selbst wenn zwei sich berührende Kontaktflächen eben sind, so sind sie, unter dem Mikroskop betrachtet, eine hügelige Landschaft. Die Berührungspunkte der Kontaktflächen – und damit die eigentlichen Stromübergänge – sind zufällig verstreut, und in den «Tälern» bilden sich zusätzliche Fremdschichten, die langfristig die Kontaktqualität verschlechtern. Hier kommt nun die Kontaktlamellentechnik ins Spiel.



Was ist Kontaktlamellentechnik?

Kontaktlamellen sind speziell geformte, federnde Hartkupferblechstreifen, vergoldet oder versilbert, je nach Anwendung, die in einer Nut der Kontaktflächen eingebaut sind und durch die Federwirkung erstens Fremdschichten der Kontaktflächen entfernen und zweitens für einen konstanten Andruck auf die Kontaktflächen sorgen.



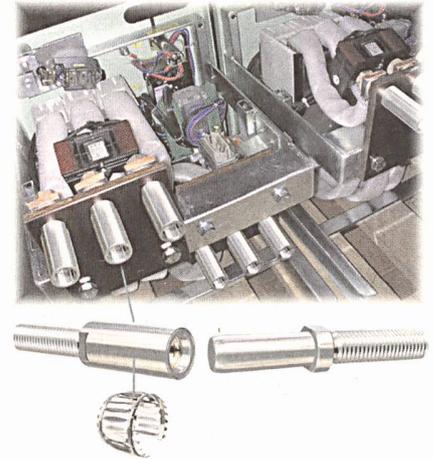
$$R_G = \frac{R_K}{n}$$

Der Lamellensteg im Querschnitt zeigt viele definierte Kontaktpunkte als stromführende Pfade. Jeder Lamellensteg bildet eine unabhängige Strombrücke, und die vielen parallel angeordneten Lamellenstege vermindern den Kontaktwiderstand gemäss dem ohmschen Gesetz, wonach der Gesamtwiderstand parallel geschalteter Einzelwiderstände kleiner ist als der kleinste Einzelwiderstand.

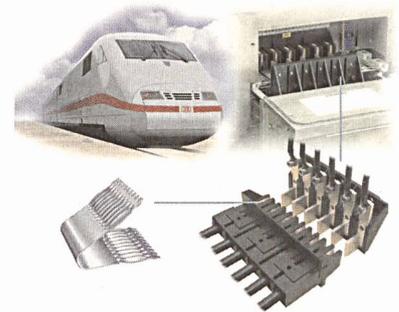
Wer hats erfunden?

Rudolf Neidecker, ein Schweizer Ingenieur, hatte in den frühen 60er-Jahren die geniale Idee – der Erfolg hat seither einen Namen: Multi-Contact, ein weltweit führendes Unternehmen der Kontakttechnik mit Hauptsitz in der Schweiz. Neben einem riesigen Sortiment an Standardsteckverbindern bietet Multi-Contact den Kunden ein umfangreiches Wissen und jahrelange Erfahrung bei der Entwicklung individueller Kontaktlösungen mit der Kontaktlamellentechnik.

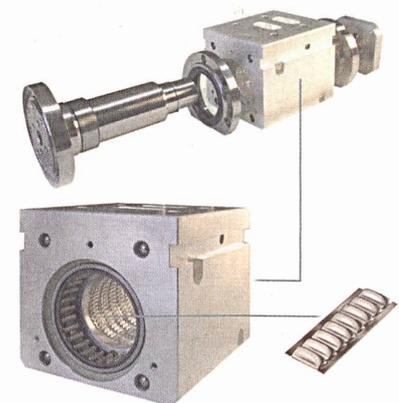
Anwendungsbeispiele



MC-Kontaktlamelle in der Buchse, Bemessungsstrom bis 6000 A.



MC-Kontaktlamelle in einem Gabelstecker eines Frequenzumrichters in Einschubtechnik.

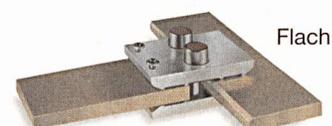


MC-Kontaktlamelle in einem wassergekühlten Drehkontakt, Hochtemperatur belastbar bis 180°C und mehr als 1 Million Umdrehungen.

Vorteile der MC-Kontaktlamellen

- Vibrationsfest
- Hohe Stromtragfähigkeit
- Sehr hohe Steckzyklen
- Minimaler Kontaktwiderstand
- Minimaler Leistungsverlust
- Hohe Temperaturen möglich bis 350 °C
- Korrosions- und salznebelbeständig
- Gute Verträglichkeit von Flüssigkeiten wie Ölen, Säuren und Basen

Kontaktformen



Kontaktadresse:

Multi-Contact AG, Stockbrunnenrain 8
4123 Allschwil 1, Tel. 061 306 55 55
basel@multi-contact.com
www.multi-contact.com